



“Aufsteigerjungs”

1. Mannschaft

Zurück in der

3. Liga!

Grosser Rückblick

Zwei Dekaden

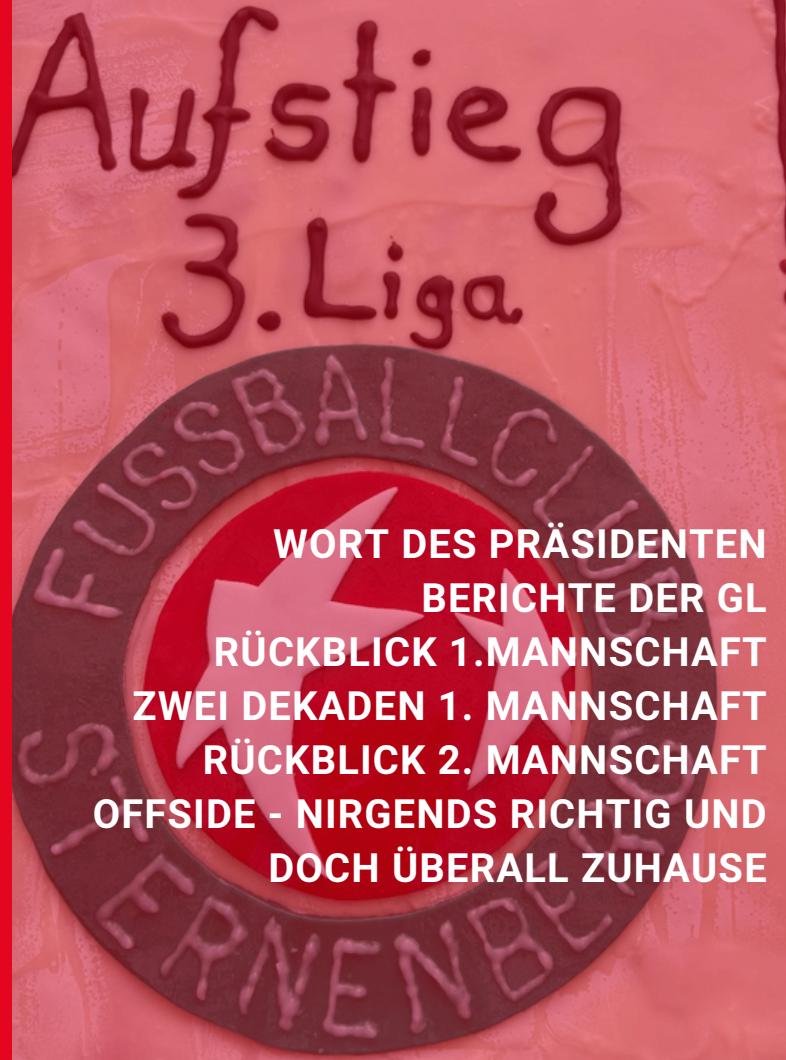
des “Eis”

Offside

Nirgends richtig und

doch überall zuhause

INHALT CLUBORGAN



WORT DES PRÄSIDENTEN

**Für einmal ein etwas anderer
Blick auf das
Vereinsgeschehen**

**Liebe Mitglieder des FC
Sternenberg und des Team
Schwarzwasser**

Was sind eigentlich die wirklichen Herausforderungen eines Fussballvereins in der heutigen Zeit? Nun, der Verein soll zuerst einfach einmal liefern. Er soll dafür sorgen, dass genügend Fussballfelder verfügbar sind, dass sich genügend Trainer:innen um eine angemessene Ausbildung und Betreuung der Aktiven und Kinder kümmern. Im Weiteren soll selbstverständlich auch immer aktuell informiert werden, wo und wann die Trainings und Spiele stattfinden. Es sind spezielle Wünsche bei der Teamzusammensetzung zu berücksichtigen. Das wird als Selbstverständlichkeit angeschaut. Unbeachtet bleibt dabei aber meist, was das konkret für die paar wenigen Funktionäre bedeutet, welche diese Verantwortung auf sich nehmen und die Last zu tragen haben.

Leider sind wir nun in der Abteilung Nachwuchs – und es wurde immer wieder erwähnt und davor gewarnt – definitiv am Anschlag. Nach vielen Jahren der Zuversicht und selbstlosem Einsatz vieler Trainer:innen und Betreuer:innen und vor allem der Funktionäre beklagt die Geschäftsführung im Nachwuchsbereich leider eine nicht mehr tolerierbare Situation und Überbelastung einzelner Personen. Wir müssen handeln und zwar dringend. Der Leiter Grundlagenfussball hat seinen Job auf die neue Saison hin definitiv quittiert, einer der beiden Co-Leiter Kinderfussball hat dies bereits in der letzten Saison getan. Unser Leiter Nachwuchs wird nach einem bevorstehenden Jobwechsel nicht mehr genügend Zeit in sein Amt investieren können. Nachtarbeit war für ihn sowieso in den letzten Monaten an der Tagesordnung. Das kann nicht sein und wir brauchen neue Lösungen. Die Suche nach einer Nachfolge für die Leitung des Nachwuchses verlief über Monate bis heute ohne Erfolg.

Wir arbeiten nun an neuen Ansätzen, aber das dauert seine Zeit. Wir denken über Poollösungen für Trainingsaushilfen nach, wir möchten die Betreuung der Minischiedsrichter realisieren und wir brauchen Helfer:innen für Veranstaltungen, zudem brauchen wir zusätzliche Funktionäre, welche sich idealerweise Aufgaben sinnvoll teilen. Leider geht das – wie wir jetzt erkennen mussten - nicht ohne Schaffung von Anreizen. Das bedeutet aber auch, dass wir neue Einnahmequellen brauchen, denn unser Leitbild ist klar, wir wollen nicht mehr Geld ausgeben als wir einnehmen. Neben innovativen Ansätzen wie der einer andiskutierten Einführung eines Schlattbatzens (mit VR Genossenschaft bereits vorbesprochen), unterhalten wir uns aktuell in der GL auch über die Möglichkeit, einen Gönnerclub auf die Beine zu stellen (mit den Donatoren abgesprochen). Diese Bestrebungen allein werden allerdings nicht ausreichen.

Und so hat die GL bereits für die Hauptversammlung der Saison 24/25 eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge im Junior:innenbereich beantragt. Die Mitgliederbeiträge im Junior:innenbereich waren über viele Jahre unverändert und wir haben uns den Antrag vor allem auch im Quervergleich mit andern Vereinen erlaubt zu stellen.

Lasst mich noch einmal einen Aufruf machen: Wer sich nur annähernd in der Lage sieht, dem Verein eine Hilfestellung zu leisten, soll sich direkt bei mir melden. Wir setzen weiterhin alles daran, den fussballhungrigen Kindern, Aktiven und Senioren ein attraktives Umfeld bieten zu können.

Ich bedanke mich bei allen, die den FC Sternenberg und das Team Schwarzwasser bereits jetzt in irgendeiner Form unterstützen!

Euer Präsident
Schludi



Dein Fussball Spezialist

Wir sind Ausrüstungspartner
des FC Sternenberg.



TROPHY
BIKE & SPORT
BERN

Hallmattstrasse 4
3018 Bern



www.trophy-sport.ch



Zimmerei – Schreinerei – Dachdeckerei

Schwarz Holzbau AG

Borisriedstrasse 11 – 3096 Oberbalm

www.schwarzholzbau.ch – 031 849 23 10 – info@schwarzholzbau.ch

The advertisement features a blue PEUGEOT E-3008 SUV driving on a road with a pink and blue gradient background. The car's license plate reads "NEW E-3008". The top left corner shows the PEUGEOT lion logo. To its right, the text "PEUGEOT DER NEUE E-3008 100 % ELECTRIC" is displayed. At the bottom, the slogan "GRENZENLOSES VERGNÜGEN." is written, followed by small text about the vehicle's features: "Next Level: der neue vollelektrische Fastback-SUV", "Bis zu 680 km* elektrische Reichweite", and "Neues PEUGEOT Panoramic i-Cockpit®".

BAHNHOFGARAGE GASEL AG

Ihr Partner für alle Fahrzeugmarken

Schwarzenburgstrasse 577 – 3144 Gasel
www.bahnhofgarage-gasel.ch

BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

ABTEILUNG SPORT PETER RIEDER

Liebe Sternenbergerinnen

Liebe Sternenberger

Die Saison 2024/25 gehört seit gut 1 Monat der Vergangenheit an, im Bereich der Aktiven gab es analog den Vorjahren Höhen und Tiefen.

Die 1. Mannschaft hat die Saison auf dem bravurösen 1. Rang abgeschlossen und eine gute, solide Saison mit dem Aufstieg in die 3. Liga gekrönt. Die 2. Mannschaft hat nach dem letztjährigen Ligaerhalt die Saison auf Rang 11 erneut den Ligaerhalt geschafft, dies aber nur, weil ein Verein seine Mannschaft zurückgezogen hat.

Der einzelnen Saisonrückblick kann dem entsprechenden Mannschaftsbericht entnommen werden.

Erfreulich war wiederum das Abschneiden der Senioren 30+ mit dem sehr guten 2. Schlussrang.

Im Juniorenbereich wird weiterhin sehr gute Arbeit geleistet, ich möchte Daniel Menetrey erneut für seinen stets enormen und unermüdlichen Einsatz danken, er hat ein weiteres Jahr als Leiter Nachwuchs sehr gut gemeistert.

Die Juniorenbewegung ist intakt, der Verein gibt sich Mühe, die Zukunft der Mannschaften zu sichern.

Für mich gibt es im Juniorenbereich aber weiterhin einen negativen Punkt: Die aktuelle Suche nach Trainern gestaltet sich als sehr schwierig, aber auch in allen anderen Bereichen wird es immer schwieriger, Leute für eine ehrenamtliche Tätigkeit zu finden (die Trainer werden zumindest noch entschädigt).

Malerei Ludwig GmbH

Haltenstrasse 315
3145 Oberscherli-Köniz
www.malereiludwig.ch
info@malereiludwig.ch
Tel./Fax 031 332 00 53

Natel 079 464 03 78

Ich möchte noch die Trainer und Betreuer für die kommende Saison 2024/2025 erwähnen:

Joel Genini - 1.Mannschaft (bisher)
Kevin Monnier - 1.Mannschaft (bisher)
Nils Bernhard - 2.Mannschaft (bisher)
Raphael Barbier - 2.Mannschaft (neu)
Mario Gnägi - Senioren 30+ (bisher)
Sascha Kramer - Senioren 30+ (bisher)
Roger Krebs - Senioren 50+ (bisher)

Im Bereich Schiedsrichter tut sich immer etwas, der FC Sternenberg darf auf genügend Schiedsrichter stolz sein.

Dankbar für ständige Unterstützung ist auch unsere Clubhauswirtin, Nadja Krebs. An dieser Stelle möchte ich auch Nadja Krebs als Chefin Clubhaus und Res Probst als Platzwart recht herzlich danken.

Ein grosses MERCI geht auch wiederum an Markus Schlatter, unserem Präsidenten, er hat auch in der Saison 2024/25 viel bewegt und mit grossem und umsichtigem Aufwand viele Dinge ins Rollen gebracht.

Zum Schluss danke ich allen Helferinnen und Helfern recht herzlich für die Unterstützung unseres Vereines. Erneut ein grosses DANKE SCHÖN an den Sport chef Bruno Binggeli, die Zusammenarbeit mit ihm ist sehr angenehm und fägt. Ebenfalls danken möchte ich allen Trainern, Betreuern und Funktionären sowie alle, welche mit mir zusammenarbeiten.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den Mitgliedern der Geschäftsleitung für die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Ich freue mich bereits heute auf eine hoffentlich erfolgreiche und spannende Saison 2025/2026, in diesem Sinne, toi, toi, toi und viel Erfolg.



Rudolf Nuffenegger
Gartenbau AG

Gartenplanung und Gestaltung
Neubau
Umänderungen
Gartenpflege

031 971 22 92

sonnenschutz@gerberstorenag.ch



Könizer Zeitung

Der Sensetaler



*Remo Shala
Plattenweg 62
3098 Schlieren b. Köniz
076 572 53 53*

BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

ABTEILUNG NACHWUCHS & FRAUENFUSSBALL DANIEL MENETREY

Nachwuchs FC Sternenberg

Eine äusserst intensive Saison mit vielen kleineren und grösseren «Bautstellen» ging im Juni zu Ende. Es war – wie eigentlich schon beinahe jede Saison – ein herausforderndes Jahr.

Angefangen mit über 50 persönlichen Anfragen bei potentiellen Trainerinnen und Trainern für das Amt bei unserer B-Promo-Equipe. Es dauerte bis wenige Tage vor Meisterschaftsbeginn, bis wir da eine Lösung hatten. Erfreulicherweise übernahmen mit Alain Girbes, Enea Schläfli, Nicolas Bigler und Dylan Sampaio vier Jungs das Zepter – keiner damals älter als 20 und allesamt waren selbst langjährige Sternenberg-Juniores. Resultatmässig konnte die Equipe die Promotion nicht halten, dafür fand man sich als Team immer mehr zurecht.

In den anderen Stufen wechselten sich Siege, Niederlagen und Unentschieden ab. Es gab mehrfach hitzige und umkämpfte Spiele, wie es das Fussballherz sich wünscht.

Was mich leider sehr nachdenklich stimmt, ist das Abwerben von Junioren durch andere Vereine. Ja, sogar auf Stufe Juniorenfussball gibt es in der Region Vereine, welche anderen Junioren abjagen und mit materiellen Dingen ködern. Nach dem Cupspiel der C-Junioren gegen einen Stadtberner Club wurden zwei Junioren «abgeworben», diese nahmen dann per sofort bei den Trainings des Gegners teil und liessen ihre Kollegen beim FCS ohne ein «Tschou zäme» mitten in der Frühjahrsrunde zurück. Reisende soll man ja nicht aufhalten, dies ein Slogan vieler Proficlubs, wovon wir ja doch einige Meter entfernt sind vom Profisport. Es gibt Leute, denen ein Verein nicht sehr viel bedeutet – was kann der Anreiz sein bei unserem Hobby, den Club mitten in der Saison zu verlassen im Wissen, beim anderen Verein bis Saisonende keine Minute spielen zu dürfen? Solche Punkte stimmen mich mehr als nachdenklich...

Juniorinnen Team Schwarzwasser

Etwas erfreulicher lief es diesbezüglich bei den Girls des Team Schwarzwassers (Mädchengruppierung der Vereine Sternenberg, Schwarzenburg und Thörishaus). Im Bereich der Jüngsten im FF12 wuchs das Kader von zu Beginn elf auf letztlich gegen dreissig junge Modis an – an mehreren Turnieren konnten stets zwei Equipoen aufgestellt werden. Auch hier wechselten sich Sieg und Niederlage, ganz wie es auch richtig ist auf dieser Stufe. Bei den älteren Juniorinnen (FF15 und FF19) wurde eine gute Saison gespielt. Auf die neue Saison hin hat der Verband nun neue Juniorinnen-Stufen gegründet (neu bei uns FF11/14 und 17). Leider gibt es bei den ältesten Juniorinnen einen grossen, personellen Aderlass aus verschiedensten Gründen und das Kader im neuen FF17 ist sehr stark zusammengeschrumpft. Dafür haben wir im FF14 nun sehr viele Girls – neu spielen zwei Teams in dieser Stufe (einmal 9er, einmal 7er-Fussball).

Allgemein

Vieles stimmt mich für die Zukunft zuversichtlich – es ist brutal anzusehen, wie viele Kinder/Teenager Fussball spielen wollen. Leider haben wir bereits während der Sommerpause mit einer Warteliste beginnen müssen (Stufe E vor allem). Dies ist eigentlich ganz und gar nicht in unserem Sinn. Für uns ist es aber zentral, dass jedes Kind beim FCS zu genügend Einsatzmöglichkeiten kommt. Würden die Mannschaften noch grösser, wäre das nicht mehr gegeben, schon jetzt sind wir am Maximum. Es gibt aber auch Leute, welchen zB die Turniere/Spiele nicht so wichtig sind und praktisch nie kommen. Da wäre es allenfalls zu überlegen, ob man bei einem Fussballclub richtig ist oder den Platz lieber einem anderen Kind zur Verfügung stellt. Für die Kinder ist es das Grösste, am Wettkampf allen ihr Können zu zeigen. Hier gehen die Meinungen zwischen Kindern und Eltern leider teilweise auseinander.

Trotz dieser sehr positiven Aussicht gibt es leider auch viel weniger Tolles: es ist zermürbend, praktisch keine Leute zu finden, welche unterstützend Mitwirken! Vor allem die Trainerämtli sind absolut schwierig zu besetzen – denkt an die oben erwähnten über 50 Anfragen für ein Promotionsteam...

"Das cha ja eigentlech gar nid si" - Doch, leider!

Sehr vielen Leuten ist ihre persönliche Freizeit viel wichtiger, als jungen, motivierten Menschen durch ihr Mitwirken, ihre Unterstützung sehr coole Erlebnisse zu ermöglichen. Fussball kann aber doch auch Lebensschule sein – sei es als aktive FussballerIn aber auch als TrainerIn. Nebst diesen Schwierigkeiten stösst nun auch der FCS langsam aber sicher an die Grenzen der verfügbaren Plätze. Hier braucht es von allen (vor allem den Teams der älteren Stufen) auch etwas Goodwill und Akzeptanz den jüngeren Mitgliedern gegenüber. Denn die Jungen von heute sind vielleicht die Aktiven von morgen...

Sehr erfreut bin ich über die Tatsache, dass junge Erwachsene mehr und mehr Verantwortung übernehmen. Wir dürfen nunmehr schon fast 10 Trainer/Assistenten mit Jahrgang 2004 und jünger zu unseren Trainern zählen. Wäre schön, wenn wir auch noch Leute mit 5-15 Jahren mehr Lebenserfahrung als Verantwortliche aufnehmen könnten. Denn auch die ganz jungen Trainer brauchen zum Teil noch erfahrene «Unterstützung».

Ich möchte es nicht unterlassen, allen herzlich zu danken, welche dem FCS oder dem TSW in irgendeiner Form etwas Gutes getan haben – davon gibt es glücklicherweise auch einige Personen. Niemand hätte etwas dagegen, wenn es noch mehr wären.



MORGENEGG AG

Sanitäre Anlagen und Spenglerei
Sägestrasse 53 3098 Köniz

Telefon 031 970 00 70
www.morgenegg-ag.ch

BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

ABTEILUNG MARKETING JANOSCH MAZZOLINI

Liebe Vereinsmitglieder,

im vergangenen Jahr konnten wir im Bereich Marketing viele schöne Inhalte rund um unseren Verein veröffentlichen – von Spielberichten bis hin zu Bildern und Videos unserer Teams. An dieser Stelle möchte ich euch alle ermuntern, uns weiterhin Material zur Verfügung zu stellen. Fotos, Videos oder Texte sind jederzeit willkommen, sofern sie eine gewisse Qualität haben. Wir freuen uns, solche Beiträge auf unseren Kanälen zu publizieren. Jede Mannschaft hat zudem die Möglichkeit, eigene Spielberichte, Interviews oder Spielvideos einzureichen.

Ein besonderer Dank geht an Anthony Neidhart für die spannenden Spielberichte, die er zuletzt verfasst hat – diese sind auch auf unserer Webseite nachzulesen. Ebenfalls ein grosses Dankeschön an Nick Christeler für die Zusammenstellung der Spielzusammenfassungen unserer 1.Mannschaft!

Ein weiteres Highlight ist unser neuer digitaler Werbescreen im Schlatt. Dieser bietet uns die Möglichkeit, unsere Sponsoren noch besser zu präsentieren. Für Fragen oder Ideen zur Nutzung dürft ihr gerne auf uns zukommen.

Das Cluborgan erscheint neuerdings in digitaler Form. Wer möchte, kann das Heft gegen einen Aufpreis von CHF 5.- auch physisch beziehen. Bestellungen werden auf info@fcsternenberg.ch aufgenommen. Für die Mitarbeit am Cluborgan oder bei unseren Social-Media-Kanälen suchen wir weiterhin Unterstützung – jede helfende Hand ist herzlich willkommen!

Herzlichen Dank für eure Unterstützung und euer Engagement. Gemeinsam tragen wir dazu bei, den FC Sternenberg auch abseits des Spielfelds stark zu präsentieren.



**Professionelle
Steuerberatung
und Buchhaltung
Bern**

Spitalgasse 29
3011 Bern
be-terra.ch
hello@be-terra.ch

WEITERE SPONSOREN

CLAUDIA'S GWAFFÖR U NAGUSTUDIO
SCHLATTWEG 4
3144 GASEL
031 972 07 02

BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

ABTEILUNG SERVICES VALERIA ASTORE

Administration

Die Gesamtzahl der lizenzierten, aktiven Spielerinnen und Spieler beträgt 370, das sind 21 mehr als in der Vorsaison; davon sind 91 Aktive und Senioren und 279 Juniorinnen und Junioren.

Material

Die Materialbeschaffungen bewegten sich im gleichen Umfang wie letzte Saison. Ein herzliches Dankeschön geht an alle für den sorgfältigen und verantwortungsvollen Umgang mit dem Material.

Finanzen

Durch das Sponsoring haben wir 27'916.10 Fr. eingenommen. Mit den Mitgliederbeiträgen sind 84'146.50 Fr. einkassiert worden. Die Aufwände für den Spielbetrieb beliefen sich auf 83'432.20 Fr., was einer Zunahme von 9'468.25 Fr. im Vergleich zur Saison 23/24 entspricht.

Von den Mitgliederbeiträgen mussten wir leider 795.- Fr. definitiv abschreiben, das entspricht einer Abnahme von 680.- Fr. im Vergleich zur Vorsaison.

Die Saison 2024/2025 konnte mit einem Gewinn von 1'487.13 Fr. erfolgreich abgeschlossen werden.

**MÖCHTEST DU DIE
RECHNUNGEN DES
FC STERNENBERG
VIA E-MAIL
ERHALTEN?**



Otto Zenger AG Elektrounternehmen



-Beratung -Projektierung -Elektro -Telematik -Service

Mit über 50 – jähriger Erfahrung lösen wir
mit qualifizierten Fachkräften jedes Problem.
Damit es sicher funktioniert

Huberstrasse 2
3008 Bern
Tel. 031 381 22 60

swisscom Partner

www.elektro-zenger.ch

Zweigstelle:
3098 Köniz
Tel. 031 971 67 68

info@elektro-zenger.ch

BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

ABTEILUNG SPONSORING HANSPETER MARTI

Liebe Mitglieder, Kolleginnen und Kollegen

Im vergangenen Vereinsjahr konnten wir rund 18.5 % unserer Gesamteinnahmen durch Sponsoring- und Werbepartnerschaften generieren. Dieser Anteil liegt deutlich über dem Durchschnitt vergleichbarer Vereine und zeigt, dass unser Verein in diesem Bereich gut aufgestellt ist.

Dieser Erfolg ist nicht selbstverständlich. Er ist das Resultat einer gemeinsamen Anstrengung – von allen, die den Verein mittragen, sichtbar machen und mit Leben füllen. Mein besonderer Dank gilt:

- der Geschäftsleitung für die konstruktive Zusammenarbeit,
- allen Mitgliedern, die Kontakte vermittelt oder Türen geöffnet haben,
- und natürlich unseren Sponsoren, die uns ihr Vertrauen schenken.

Trotz dieses erfreulichen Resultats stehen wir vor einem herausfordernden Umfeld: wirtschaftliche Unsicherheiten, vermehrter Konkurrenzdruck und sich wandelnde Erwartungen an Sponsoringpartnerschaften. Umso wichtiger ist es, dass wir als Kollektiv weiterhin daran arbeiten, unsere Sichtbarkeit, Attraktivität und Professionalität zu stärken.

Ich bin überzeugt: Wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen, können wir unsere Einnahmen nicht nur sichern, sondern weiter ausbauen, zum Wohl unseres Vereins und seiner Mitglieder.

WEITERE SPONSOREN

**A. BILL AG
BAUUNTERNEHMUNG
SEFTIGENSTRASSE 315
3084 WABERN
WWW.BILLBAUT.CH**

RÜCKBLICK

ERSTE MANNSCHAFT

Im letzten Spiel vor der Winterpause konnten wir uns mit einem Late-Winner auf der Bodenweide an die Tabellenspitze setzen und somit auf Platz 1 überraschend als Wintermeister überwintern. Dementsprechend bereiteten wir uns auf die Rückrunde mit spielerischen und intensiven Trainings vor, um das Ziel Aufstieg zu erreichen. Ein Highlight dabei war das Trainingslager am Gardasee im März. Gemeinsam mit dem Zwöi fuhren wir im Car nach Garda und genossen die lockere Stimmung und das Zusammensein während der Fahrt. Weil sich das Wetter nicht von seiner "italienischsten" Seite zeigte, mussten wir fürs Training auf einen Kunstrasenplatz, etwas ausserhalb von Garda, ausweichen und holten uns dort den letzten Schliff für die Rückrunde. Das ganze Trainingslager sowie der gemeinsame Ausflug nach Verona konnten den sowieso schon starken Teamzusammenhalt noch einmal stärken.

Die Rückrunde startete gleich mit dem ersten Spitzenkampf gegen das zweitplatzierte Ostbären FC. Wir neutralisierten uns gegenseitig während den fast ganzen 90 Minuten und Chancen waren dank der beiden stabilen Defensiven Mangelware. So endete das Spiel trotz eines (vermeintlichen) Offsidetores mit einem gerechten 0:0. Im zweiten Rückrundenspiel gegen den FC Zollikofen konnte ein «Minisieg» (1:0) gefeiert werden und das Team war gewillt eine Siegesserie zu starten. Es folgten die nächsten Spitzenspiele gegen den SC Wohlensee, den FC Gerzensee und den FC Jedinstvo. Das Team nahm aus diesen drei Spielen leider 0 Punkte mit, die Kontrahenten konnten zu uns in der Tabelle aufschliessen oder gar überholen und die Stimmung im Team wurde etwas besorgter.

Das grosse Ziel, der Aufstieg in die 3. Liga, schien plötzlich wieder in weiter Ferne.

Nach drei Niederlagen in Serie stellt man sich als Mannschaft einige Fragen und will herausfinden, woran es liegt. So hat das Trainerteam kurzerhand einen spontanen Teamevent organisiert, an dem wir über das Geschehene diskutieren und gemeinsam etwas Spass haben konnten. Wir waren gewillt auf die Siegesstrasse zurückzukehren und aus den verbleibenden sechs Meisterschaftsspielen das Maximum rauszuholen.

Im ersten dieser sechs Spiele gegen den SCI Esperia verletzte sich Mike schwer und fällt nun leider eine lange Zeit aus (#comebackstronger). Dennoch sollte dieses Spiel als Dosenöffner dienen. Wir konnten einen Rückstand drehen und holten uns somit den ersten Sieg nach der Serie aus drei Niederlagen. Alle unsere Kontrahenten patzten an besagtem Wochenende und so übernahmen wir wieder die Tabellenspitze. Im Anschluss wussten wir besser mit der Rolle des Favoriten umzugehen und wir gaben den ersten Platz nicht mehr her. Der FC Wyler, der FC Rubigen, der SC Bümpлиз und auch der FC Stettlen konnten uns nicht stoppen und es wurden gegen alle, außer gegen den FC Rubigen, deutliche und diskussionslose Siege eingefahren.

Da unsere Kontrahenten erneut patzten, hatten wir unseren Vorsprung vor dem letzten Spieltag auf drei Punkte ausgebaut. Aufgrund der wenigen Strafpunkte waren wir also in der Poleposition für den Aufstieg und hatten es in den eigenen Füssen alles klarzumachen. Dementsprechend gross war die Vorfreude auf das letzte Meisterschaftsspiel gegen den FC Ticino. Bereits nach 25 Minuten führten wir mit 3:0 und waren uns sicher, hier lassen wir nichts mehr anbrennen. Doch wie man bereits in jungen Jahren lernt, kann im Fussball alles passieren. Innerhalb von knapp 10 Minuten konnte der FC Ticino das Spiel durch drei wunderschöne Tore ausgleichen. In der Pause konnte uns eine motivierende Ansprache wachrütteln und innert fünf Minuten nach Wiederanpfiff gingen wir wieder in Führung. Im Anschluss liessen wir nichts mehr anbrennen und konnten das Spiel mit 8:3 gewinnen. Dass unsere Kontrahenten am letzten Spieltag nur Unentschieden spielten, war somit Makulatur und der Aufstieg des FC Sternenberg in die 3. Liga Tatsache!

Dieser wurde ausgiebig in der Schlatt-Arena gefeiert und wir verweilten zusammen mit dem Zwöi noch einige Stunden im Clubhaus (Merci Nadja). In den Aufsteiger-Shirts wurde anschliessend noch in der Berner Innenstadt etwas Präsenz markiert.

Den Aufstieg verdanken wir unserem TEAM! Der Zusammenhalt, der Wille, Fehler der Mitspieler auszubügeln und so füreinander zu arbeiten, haben uns in dieser Rückrunde ausgezeichnet und sind Elemente, die wir in die neue Saison mitnehmen wollen.

Dieser Zusammenhalt ist sicher auch dem sensationellen "Rössli-Schnitt" zu verdanken.

Wir freuen uns euch alle bald in der Schlatt-Arena zu sehen. Endlich wieder mit 3. Liga-Fussball.

Joel Genini
Trainer 1.Mannschaft



DruckEinfach.ch

setzt Zeichen

in der Region

Bern.

**Einfach bestellt, gut gedruckt
& pünktlich geliefert.**

**So geht Print! 100% umwelt-
freundlich und nachhaltig.**



DruckEinfach.ch

Hier drucken Profis



Unsere Spezialgebiete:

- Neubau
- Umbau
- Reparaturen
- Boiler entkalken
- Planungen

Planung und Beratung

Freiburgstrasse 398, 3018 Bern, Tel. 031 991 88 77, Fax 031 991 58 24
info@fischer-hostettler.ch, www.fischer-hostettler.ch





**Alle Zäune.
Alle Tore.**

Zaunteam
Starke Zäune. Starkes Team.

**Grenzen Sie sich durch
Qualität ab.**

Grösste Auswahl, persönliche
Beratung und fachgerechte
Montage erhalten Sie bei
Zaunteam, Ihrem Spezialist
für Zäune und Tore.

www.zaunteam.ch
Gratis-Tel. 0800 84 86 88



AUFRUF DONATOREN

Der FC Sternenberg (gegründet 1966) und das Team Schwarzwasser (gegründet 2022) gelten sowohl bei den Junioren wie auch bei den Juniorinnen als vorbildlicher Ausbildungsverein. In der heutigen Zeit wird es jedoch zunehmend schwieriger, ehrenamtliche Helfer:innen zu finden. Deshalb müssen wir künftig vernünftige Anreize schaffen, damit insbesondere unsere Nachwuchsabteilung weiterhin gut betreut werden kann. Anreize müssen finanziert werden.

Deshalb möchten wir auch von Seiten des Vereins dafür sorgen, dass wir künftig die Anzahl Donatorinnen und Donatoren des FC Sternenberg deutlich erhöhen können. Zurzeit zählen wir ca. 50 Mitglieder. Mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 200.- trägst Du massgeblich dazu bei, dass unser Verein eine gute oder noch bessere Infrastruktur zur Verfügung stellen kann, die Ausbildungsqualität im Nachwuchsbereich sichergestellt ist und wir weiterhin ein stabiles Vereinsfundament haben.

Die Donatorinnen und Donatoren erhalten dafür künftig noch mehr Gegenleistungen. Sie erhalten einen an Heimspielen im Schlatt eigens für sie reservierten Donatorentisch (wobei das erste Getränk während der Spiele der ersten Mannschaft gratis ist), sie sind wie bis anhin zu zwei Veranstaltungen und Ausflügen pro Jahr eingeladen, sie erhalten neu separate Einladungen zu unseren Supersaturdays (reine Spieltage der Männer) und Supersundays (reine Spieltage der Frauen) sowie zum alljährlich stattfindenden Peugeot-Cup. Und wir führen Euch zwecks Vernetzung künftig auch vermehrt mit unseren Sponsoren und Gönnern zusammen.

Es würde uns freuen, Dich künftig als Mitglied der Donatoren-Vereinigung begrüßen zu können. Wir vom Verein, von der Genossenschaft und von den Donatoren des FC Sternenberg danken Dir sehr herzlich und wir freuen uns auf Dich!



60 Jahre FC Sternenberg



WIR
FEI-
ERN!



60
JAHRE

Save the Date
29.05.-31.05.26

RÜCKBLICK AUF ZWEI DEKADEN 1. MANNSCHAFT

WEISST DU NOCH?

Bericht: Marc Burri

So beginnt so manches Gespräch unter Spielern, Fans und Funktionären unseres Vereins. In den letzten Jahren hat unsere 1. Mannschaft viele solcher Momente geliefert, spannende Spiele und emotionale Siege.

Für diesen Rückblick wurden alle Pflichtspiele in Meisterschaft und Cup berücksichtigt. Aufstellungen und Resultate seit der Saison 2003/2004 bis und mit Saison 2024/2025. Ab der Saison 2013/2014 liegen zusätzlich Daten zu Torschützen und Karten vor.

Auf dieser Basis werfen wir einen datengestützten Blick zurück: auf legendäre Spiele, treue Leistungsträger, Top-Scorer, Trainer und besondere Erfolge und würdigen die Menschen, die über zwei Jahrzehnte hinweg unsere 1. Mannschaft geprägt haben.

ZWISCHEN KANTERSIEG UND LEHRSTUNDE

In den vergangenen 22 Jahren liefen insgesamt 175 Spieler für unsere 1. Mannschaft auf. Auf heimischem Rasen durften wir in dieser Zeit 112 verschiedene gegnerische Mannschaften begrüssen, mit insgesamt 2'675 verschiedenen Spielern, die im Schlatt zu Gast waren. Und manche Erinnerungen reichen über das Sportliche hinaus:

„Die Pommes im Schlatt sind die besten auf Berns Fussballplätzen“, meinte einmal ein Spieler des FC Prishtina im FCS-Gästebuch, ein Beweis dafür, dass es bei uns auch neben dem Platz echte Highlights gibt. In dieser Zeit wurden viele Geschichten geschrieben, von dramatischen Krimis bis hin zu herben Niederlagen und glanzvollen Siegen.

Die wohl bitterste Niederlage gab es auswärts in der Saison 2017/2018 gegen den FC Weissenstein Bern. Ein klares 0:9. Ganz anders präsentierte sich unser Fanionteam in der Saison 2009/2010 im Heimspiel gegen den FC Makedonija: Mit einem 12:2 feierte die Mannschaft ihren bislang höchsten Sieg. Und wer erinnert sich nicht an den legendären und höchst umkämpften 7:5 Sieg gegen den FC Goldstern in der Saison 2018/2019?

GESICHTER EINER ÄRA

Hinter jeder Statistik steckt eine Geschichte. Hinter jedem Spiel Menschen, die sie geschrieben haben. In den letzten 22 Jahren haben unzählige Spieler, Trainer und Typen unseren Verein geprägt. Manche waren laut, andere leise. Einige hielten uns über viele Saisons die Treue, andere leuchteten nur kurz auf. Sie waren es, die in entscheidenden Momenten Verantwortung übernahmen. Die mit Cleverness, Kampfgeist oder einem Geistesblitz Spiele kippten. Die für Stimmung sorgten, auf dem Feld, in der Kabine oder auf dem Heimweg vom Auswärtsspiel.

TORJÄGER UND STINKSTIEFEL

Es gibt Spieler, die in keiner Statistik fehlen dürfen. Patrick Probst gehört zweifellos dazu. Mit 50 Toren in 109 Spielen ist er der erfolgreichste Schütze der letzten 12 Jahre. Durchschnittlich in jedem zweiten Spiel traf er ins Schwarze und sicherte sich damit verdient den Titel als treffsicherster Spieler unserer 1. Mannschaft.

	Tore	Min. pro Tor	Spiele
Patrick Probst	50	182	109
Reto Pulfer	43	149	88
Nicola Bigler	33	136	61
Pascal Sohns	31	172	120
Nick Streit	29	258	112

Doch Probsts Einfluss auf dem Spielfeld beschränkte sich nicht nur aufs Toreschiessen. Mit 18 Gelben Karten, einem Platzverweis nach Gelb-Rot und sogar einer direkten Roten Karte führte er auch die vereinsinterne Liste der „Stinkstiefel“ an. Ein Spieler, der nicht nur Jubel, sondern auch Diskussionen provozierte.

Ein Bild sagt oft mehr als Worte: Patrick Probst, mit dem Goldenen Schuh in der einen Hand und dem Stinkstiefel in der anderen, symbolisiert perfekt diese zwei Gesichter des Fussballs.



An seiner Seite standen weitere treffsichere Spieler: Reto Pulfer (43 Tore in nur 88 Spielen) und Nicola Bigler (33 Tore in nur 61 Spielen) reihen sich ebenfalls in die Geschichte unserer treffsichersten Angreifer ein. Und auch auf der „anderen Liste“ finden sich bekannte Namen: Christian Kellenberger, Raphael Barbier oder Cyril Streit sammelten über die Jahre hinweg fleissig Karten und machten sich damit auf ihre Weise unvergesslich.

So eindrücklich diese Zahlen auch sind, sie erzählen nur einen Teil der Geschichte. Leider stehen uns detaillierte Daten zu Torschützen und Karten erst seit der Saison 2013/2014 zur Verfügung. Auf beiden Listen fehlen deshalb einige prominente Namen, die in früheren Jahren genauso für Eure gesorgt haben, sei es mit schönen Treffern oder mit hitzigen Auftritten. Die wahren Vereinslegenden lassen sich eben nicht nur in Statistiken messen, sondern auch in den Erinnerungen, die sie hinterlassen haben.

	Geiß	Geiß/Rot	Rot	Spiele
Patrick Probst	18	1	1	109
Christian Kellenberger	16	0	0	121
Raphael Barbier	16	0	0	156
Cyril Streit	11	1	1	54
Jan Salchli	10	0	0	134

DAUERBRENNER - IMMER DA, WENN'S ZÄHLT

Sie sind die Gesichter der Konstanz, die Spieler, auf die man sich Jahr für Jahr verlassen konnte. Angeführt wird die Liste von Marc Burri, mit 235 Spielen und fast 20'000 Einsatzminuten ist er der unangefochtene Dauerbrenner unserer 1. Mannschaft. Kaum eine Saison ohne ihn, kaum ein Spiel, in dem er nicht auf dem Platz stand.

	Minuten auf dem Platz	Spiele
Marc Burri	19,875	235
Markus Burren	14,478	209
Alain Schären	13,815	168
Luis Veiga	13,696	161
Kevin Monnier	13,493	200

Dahinter folgt Markus Burren, der es auf über 14'000 Minuten und 209 Einsätze brachte, ein verlässlicher Teamspieler, der über Jahre hinweg zu den festen Stützen gehörte. Auch Alain Schären (13'815 Minuten in 168 Spielen) und Luis Veiga (13'696 Minuten in 161 Spielen) reihten sich in die Riege der unermüdlichen Kräfte ein. Nicht fehlen darf zudem der heutige Assistenztrainer Kevin Monnier, der mit 200 Spielen und 13'493 Minuten ebenfalls eindrücklich unter Beweis stellte, dass er zu den Dauerbrennern des Vereins gehört.

HÜTER ZWISCHEN DEN PFOSTEN

Ein starkes Team braucht nicht nur Torjäger vorne, sondern auch sichere Hände hinten. Über die letzten zwei Jahrzehnte standen mehrere Torhüter für unsere 1. Mannschaft im Kasten, jeder mit eigenen Stärken und Momenten, die in Erinnerung bleiben.

	Spiele	Zu Null	Schnitt
Mario Gnägi	121	23	0.19
Lars Gnägi	88	14	0.16
Tobias Zaugg	41	11	0.27
Dario Gullo	38	7	0.18
Marco Stooss	40	4	0.10

Mit den meisten Einsätzen führt Mario Gnägi die Liste an: In 121 Spielen hielt er 23-mal die Null und sorgte damit für Sicherheit und Ruhe in der Defensive. Lars Gnägi folgt ihm mit 88 Spielen und 14 Zu-Null-Partien, ebenfalls eine feste Grösse im Tor. Besonders auffällig ist Tobias Zaugg, der in nur 41 Spielen ganze 11-mal ohne Gegentor blieb, ein beeindruckender Schnitt von 0.27. Auch Dario Gullo (7 Spiele ohne Gegentor in 38 Einsätzen) und Marco Stoos (4-mal Zu Null in 40 Spielen) trugen ihren Teil dazu bei, dass wir hinten stabil blieben.

AN DER SEITENLINIE - TRAINER UND IHRE ERFOLGSGESCHICHTE

Erfolge auf dem Platz tragen immer auch die Handschrift der Trainer an der Seitenlinie. Sie waren es, die Taktik und Teamgeist formten, Spieler förderten und in schwierigen Phasen den Kurs hielten. Mit dem besten Punkteschnitt aller Coaches ragt Peter Burri heraus: In 56 Spielen (Meisterschaft und Cup) holte er im Schnitt 1.82 Punkte und prägte damit eine der erfolgreichsten Epochen unserer Vereinsgeschichte. Ihm folgt Joel Genini, der zusammen mit Kevin Monnier in der 4. Liga nicht nur frischen Wind brachte, sondern mit einem Schnitt von 1.76 Punkten in 90 Spielen die Basis für eine neue Erfolgsgeschichte legte. Auch Namen wie Martin Schneider, Christian Bauer oder Peter Schlatter gehören fest in das Trainerkapitel des Vereins, jeder mit seiner eigenen Handschrift und eigenen Geschichten.

	Spiele	Schnitt	Liga
Peter Burri	56	1.82	3. Liga, 3. Liga 2. Stärkeklasse
Joel Genini	90	1.76	4. Liga
Martin Schneider	47	1.43	3. Liga
Christian Bauer	69	1.38	3. Liga
Patrick Knuchel	14	1.29	3. Liga
Heinz Ryser	34	1.21	3. Liga
Peter Schlatter	68	1.21	3. Liga 1. Stärkeklasse, 3. Liga 2. Stärkeklasse
Peter Horisberger	36	1.17	3. Liga
Roger Messerli	28	1.11	3. Liga 2. Stärkeklasse, 3. Liga 1. Stärkeklasse
Alain Weissbaum	19	1.00	3. Liga 1. Stärkeklasse

Ein Blick auf die besten Saisons zeigt, wie eng Trainerleistung und Erfolg zusammenhängen: In der Saison 2009/2010 führte Peter Burri die Mannschaft zu sagenhaften 53 Punkten in 24 Spielen (Meisterschaft und Cup), einem Schnitt von 2.21 Punkten pro Partie, bis heute der höchste Wert. Fast ebenso erfolgreich verlief die Saison 2024/2025, in der Joel Genini und Kevin Monnier das Team mit 48 Punkten aus 23 Spielen an die Spitze der 4. Liga führten. Auch die Saison 2005/2006 unter Peter Schlatter mit 43 Punkten aus 22 Spielen bleibt unvergessen, ebenso wie die Spielzeiten 2023/2024 und 2010/2011, die beide zu den Top fünf der letzten 22 Jahre zählen.

	Punkte	Spiele	Schnitt	Trainer	Liga
Saison 2009/2010	53	24	2.21	Peter Burri	3. Liga 2. Stärkeklasse
Saison 2024/2025	48	23	2.09	Joel Genini, Kevin Monnier	4. Liga
Saison 2005/2006	43	22	1.95	Peter Schlatter	3. Liga 2. Stärkeklasse
Saison 2023/2024	44	23	1.91	Joel Genini, Kevin Monnier	4. Liga
Saison 2010/2011	39	22	1.77	Peter Burri	3. Liga

Diese Zahlen zeigen eindrücklich: Unsere Trainer haben nicht nur aufgestellt und gewechselt, sie haben Mannschaften geformt, Generationen geprägt und entscheidend dazu beigetragen, dass die 1. Mannschaft über 22 Jahre hinweg so viele Geschichten schreiben konnte.

Die Statistiken erzählen von Toren, Karten, Minuten und Punkten, doch eigentlich geht es um die Menschen dahinter. Sie haben das Fundament gelegt, auf dem die nächsten Geschichten unserer 1. Mannschaft entstehen werden.

Fehlt dir eine Statistik oder willst du Details zu bestimmten Spielen oder Spielern (übrigens auch für die 2. Mannschaft vorhanden)? Dann melde dich gerne unter marc.burri91@gmail.com.

GEBALLTE KRAFT VON HIER

MAXIMALE REICHWEITE, MINIMALE
LADEZEIT UND DANK SCHWEIZER
PRODUKTION BLITZSCHNELL
GELIEFERT. DAS E-MOUNTAINBIKE
DER NÄCHSTEN GENERATION:
LIGHTRIDER E2 PRO.



THÖMUS
SWISS MADE TO FASCINATE

THÖMUS AG OBERRIEDGASSLI 6 / 3145 NIEDERSCHERLI / +41 31 848 22 00 / THOEMUS.CH



www.firechefs.ch

WEITERE SPONSOREN

CAFÉ/RESTAURANT RONDELL

KÖNIZSTRASSE 260

3097 LIEBEFELD

031 972 69 69

WWW.RESTAURANT-RONDELL.CH



Fluora Licht AG | Waldau 1 | 9230 Flawil | T +41 (0)71 511 39 10 | mail@lixs.ch | lixs.ch

RÜCKBLICK

ZWEITE MANNSCHAFT

Als Stefan und ich im letzten Sommer das Traineramt beim „Zwöi“ übernahmen, wurden wir ziemlich ins kalte Wasser geworfen. Ohne grosse Vorbereitung, ohne Einführung und ohne richtig zu wissen, was uns erwartet, standen wir plötzlich an der Seitenlinie. Schon bald merkten wir, dass uns eine schwierige Saison bevorstand. Die Resultate waren ernüchternd, und sportlich lief es alles andere als nach Plan. Die höchste Niederlage war gar ein 0:11 Ein Resultat, das man am liebsten ganz schnell wieder verdrängen würde.

Nach einer bitteren Vorrunde schöpften wir Hoffnung, dass wir in der Rückrunde zulegen könnten. Das Trainingslager in Garda war dafür ein wichtiger Meilenstein. Dank der grosszügigen Unterstützung unserer Donatoren durften wir vier intensive Tage verbringen. Trotz Dauerregen und durchnässten Tenues haben wir hart trainiert und vor allem als Team enorm profitiert. Die Stimmung war hervorragend, und auch wenn es sich leider nicht in den Resultaten niederschlug, war das Lager ein voller Erfolg für den Teamgeist. Am Ende blieb es jedoch bei einer schwierigen Saison, geprägt von vielen Ausfällen und Verletzungen. Nur dank des Rückzugs einer gegnerischen Mannschaft konnten wir den Abstieg verhindern. Es war für alle eine Erleichterung, als die Spielzeit zu Ende ging.

Ich möchte diesen Bericht nutzen, um ein grosses Dankeschön auszusprechen. Ein herzliches Merci an unseren Platzwart Res, der uns stets eine top Infrastruktur zur Verfügung stellte, an Nadja, die nach den Spielen, den zahlreichen Trainings oder sowieso immer dafür sorgte, dass wir nicht hungrig oder durstig nach Hause mussten.

Auch Judith, die uns nach jedem Spiel die Tenues wischt ist an dieser Stelle ein grosses Dankeschön auszusprechen. Ebenso ein grosser Dank an unsere Zuschauer, die uns trotz vieler Niederlagen die Treue hielten Eure Unterstützung an der Seitenlinie hat uns immer wieder motiviert. Das alles ist nicht selbstverständlich

Nun blicken wir nach vorne. Mit dem neuen Trainerduo, Raphael Barbier und mir, wollen wir gemeinsam mit der Mannschaft einen Neuanfang starten. Wir haben uns klare Ziele gesetzt: Trainingspräsenz, Disziplin, eine erkennbare Spielidee sowie Kampf- und Teamgeist stehen für uns an oberster Stelle. Das Team hat sich entschieden, auch in dieser Saison in der 4. Liga anzutreten – wohlwissend, dass die Herausforderung gross ist. Unser sportliches Ziel ist der direkte Klassenerhalt, und wir sind überzeugt, dass dies mit unserem Kader absolut möglich ist.

Der Start in die neue Saison ist vielversprechend: Zwei Siege und zwei sehr knappe Niederlagen zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle auch unsere Jungs selbst. Wenn es auch nicht immer fußballerisch reicht, ist jeder einzelne Spieler im „Zwöi“ ein richtig toller Charakter. Genau das macht unsere Mannschaft aus und genau das ist es, was Raphael und mich Tag für Tag motiviert, mit voller Energie an der Linie zu stehen.

Wir freuen uns auf eine spannende Saison, hoffen auf zahlreiche Unterstützung von unseren Fans und bedanken uns bei allen, die rund um das „Zwöi“ mithelfen. Gemeinsam wollen wir dafür sorgen, dass diese Saison besser in Erinnerung bleibt als die letzte.

Nils Bernhard
Trainer 2. Mannschaft



Ich bin für Sie da
in Gasel, Nieder-
scherli, Oberbalm
und Mittelhäusern

Frank Merz, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 031 978 40 49, frank.merz@mobilier.ch

Generalagentur Bern-West
Steven Geissbühler

Schwarzenburgstrasse 223
3097 Liebefeld
T 031 978 40 40
bern-west@mobilier.ch
mobilier.ch

die Mobiliar



IMMO-SERVICE

Liegenschaftsdienste mit persönlicher und kompetenter Betreuung.

+41 79 650 05 54 | immoservice-iseli.ch

OFFSIDE

Bern, Mittwoch, 20. November 1991

37 **Der Bund**

BÄRN-SPORT

Drittliga-Fussball: Der FC Sternenberg hat sich als Aufsteiger in der Gruppe 2 etabliert – Das Jubiläumsjahr brachte viel E

Nirgends richtig und doch überall zuhause

leh. Just auf das Jubiläumsjahr hin widerfuhr dem FC Sternenberg viel Gutes: Das Fanionteam stieg in die dritte Liga auf und hält sich dort ausgezeichnet, die zweite Mannschaft promovierte in die vierte Liga, und die Juniorenbewegung harmoniert bestens. Sternenberg blickt inzwischen stolz auf eine 25jährige Geschichte zurück.

Nicht dass der Verein, der nirgends recht und doch überall zuhause ist, für grosse Schlagzeilen gesorgt, nicht dass die «Nobody»-Equipe plötzlich einen Nationalliga-Klub aus dem Cup geworfen hätte – nein, Sternenberg ist und bleibt der Vorortverein mit dem wohlklgenden, aber kaum bekannten Namen. Ein Klub mit Eigenarten. Wer dem FC Sternenberg zum Beispiel Post senden will, schickt den Brief nach Gasel. Wer das Fanionteam in Aktion betrachten möchte, fährt zum Schlatt-Sportplatz, und wer sich an Juniorenspielen erwärmen kann, peilt Schliern oder Niederscherli an. Der FC Sternenberg hat manche Heimat. Klubpräsident Heinz Rieder sieht seinem Verein «in der oberen Gemeinde Köniz zuhause». Das Einzugsgebiet ist gross. Und der FCS muss sich über Mitgliedermangel nicht beklagen. An die 500 Namen sind beim Verein eingeschrieben, Nachwuchs ist genügend vorhanden, Geld auch. Nichts worüber sich Sternenberg beschlagen könnte. Fussballidylle vor den Toren Berns.

Seit diesem Sommer feiert der Könizer Restgemeinde-Verein auch noch sportliche Erfolge. Die erste Mannschaft

um Trainer Werner Zahnd hat sich nach dem Aufstieg inzwischen bestens in die dritte Liga eingefügt. Zwar hat Sternenberg aus früheren Zeiten bereits einiges an Erfahrung aus dieser Spielklasse mitgebracht, doch ein derartiger Exploit traute man dem «Eis» selbst aus Sternenberg-Kreisen nicht zu. Mittlerweile haben die Zahnd-Schützlinge sogar Ambitionen auf die Spitzenposition. Ohne dass auf die neue Saison hin nennenswerte Mutationen vorgenommen werden mussten, belegt die Mannschaft, deren Stärke Präsident Rieder mit der Kampfkraft und dem kaltblütigen Toreschiessen angibt, den fünften Rang. Mit einem Sieg im Nachtragsspiel gegen Esperia könnte Sternenberg punktemässig gar zum Leader aufschliessen. Das Ziel lautet zwar nach wie vor «Ligaerhalt». Denn übermütig Wolfe man nicht werden, meint Heinz Rieder, «wir müssen erst heranreifen». Immerhin wurde die Zielsetzung jetzt doch vorsichtig auf «Mittelfeldplatz» revidiert.

Sternenberg arbeitet mit eigenen Leuten. Die Juniorenbewegung ist gross (8 Mannschaften), die Beziehungen zu den aus der Gemeinde befreundeten Klubs Köniz und Wabern gut. Dem FCK liefert man gelegentlich Akteure und umgekehrt, dem FC Wabern hat Sternenberg heuer die A-Junioren ausgeliehen. Und dies mit Erfolg: Waberns A-Jugendliche haben mit Sternenberger Verstärkung auf Anhieb die Promotion in die Stärkeklasse geschafft. Beide Vereine hätten allein über zu wenig A-Nachwuchs verfügt. Gemeinsam aber war man stark. Die Idee bedingt von den Vereinen Selbstüberwindung. Aber sie ist zur Nachahmung empfohlen.



Will der FC Sternenberg (links Rohrbach) noch höher hinaus? (c)

Sportler-Ehrung

mit der Langenthaler Bananen

Faustball-Meisterschaften

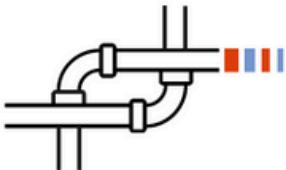
Thunwald

Unihockey: NL-A-Meisterschaft

Stanserhorn

Grindelwa

BERICHTE VON FRÜHER



bill + künzi ag

heizung + sanitär

sportweg 56 3097 liebefeld
telefon 031 / 971 24 84
mail info@billkuenzi.ch
www billkuenzi.ch

- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Pelletsheizungen
- Öl-, Gasheizungen
- Radiatorenheizungen
- Bodenheizungen
- Bäder, Küchen
- Reparaturservice
- Haustechnik-Check

Immer am Ball, wenn's um Haustechnik geht

Bauunternehmung

BOVISI AG



- Hoch- und Tiefbau
- Plattenarbeiten
- Reparaturservice
- Kernbohrungen

**Bodengässli 7
3145 Niederscherli**

Tel : 031-849 01 95
Fax : 031-849 30 08
info@bovisiag.ch
www.bovisiag.ch



«macht jede küche möglich»

«partnerschaft die werte schafft»

Unsere Küchen sind genauso innovativ und präzise wie ein gut gespielter Pass im Fussball. Wir bieten massgeschneiderte Lösungen, die perfekt zu Ihrem Lebensstil passen und Ihre Küche zum Mittelpunkt in Ihrem Zuhause macht.



hie si mir deheim:

Lagerhausweg 12
3018 Bern
031 997 13 13

siegenthaler-kuechen.ch



ROLLI TRANSPORTE

Riemat-Riesen AG

Muhlernstr. 443
3144 Gasel
031/849'10'33
info@riemat-riesen.ch
www.riemat-riesen.ch



Ihr Spezialist für:

- Erdarbeiten
- Abbruch/Rückbau/Umbau
- Schwer- & Krantransporte
- Muldenservice
- Kranarbeiten
- Wegbau/Renaturierungen



THE NEW 1

JETZT PROBE FAHREN.

R. Bühler AG

3176 Neuenegg
bmw-buehler.ch

DIE GENOSSENSCHAFT

ÜBER UNS

Die Institution FC Sternenberg beinhaltet nebst dem Verein auch die Genossenschaft. Diese arbeitet im Hintergrund zum Wohle des Vereins, um sicherzustellen, dass unser Verein stets über eine tadellose Infrastruktur (namentlich Sportplatz, Garderoben, Clubhaus) verfügt und die notwendigen Ressourcen hat, um seine sportlichen und gesellschaftlichen Ziele zu erreichen.

Die Genossenschaft besteht aus über 250 Mitglieder/Innen. Die Leitung der Genossenschaft setzt sich wie folgt zusammen:

- Daniel von Gunten, Präsident (Verwaltungsrat)
- Peter Rieder, Finanzen (Verwaltungsrat)
- Andreas Probst, Bau und Sicherheit, Sportplatz (Verwaltungsrat)
- Yves Streit, Administration (Verwaltungsrat)
- Nadja Krebs, Führung Clubhaus

Nach jahrelangem unermüdlichem Einsatz für den FC Sternenberg wird Andreas Probst seine Ämter als Chef «Bau- und Sicherheit», «Sportplatz» und seine Tätigkeit als Platzwart per Ende Jahr niederlegen und in den wohlverdienten Ruhestand treten. An dieser Stelle ein grosses Merci an «Resu» für seine tolle und sehr geschätzte Arbeit!

Es freut uns mitteilen zu können, dass mit Peter Probst bereits ein Nachfolger gefunden werden konnte. Er wird ab nächstem Jahr das Amt «Bau und Sicherheit» übernehmen. Die Stelle des Sportplatzchefs ist noch vakant. Hinsichtlich des Unterhalts des Sportplatzes und der Umgebungsarbeiten besteht aber bereits eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Köniz, damit die Schlattarena weiterhin wie gewohnt in einem einwandfreien und prächtigen Zustand ist. Hinsichtlich des Platzwartamts an den Spieltagen sei schliesslich erwähnt, dass wir mit dem Verein zusammen noch eine Lösung für das Jahr 2026 suchen. Wenn jemand eine Idee oder Interesse an dieser Tätigkeit, bitte direkt bei der Genossenschaft oder dem Verein melden. Für jede Unterstützung sind wir dankbar.

HUF MIT UND WIRD MITGLIED

PROJEKTE

Es konnten im laufenden Geschäftsjahr erfreulicherweise zwei grosse Projekte erfolgreich realisiert werden:

Im Sommer 2024 wurde in der Schlattarena eine neue Beleuchtungsanlage installiert. Damit erfüllen wir nun alle Anforderungen des Verbandes an eine moderne Beleuchtung mit modernster Technologie.

Im Frühjahr 2025 ist zudem eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Clubhauses installiert worden.

Damit kann eine möglichst nachhaltige und umweltfreundliche Eigenversorgung gewährleistet werden. Der Verwaltungsrat bedankt sich bei allen involvierten Parteien für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bei der Umsetzung dieser beiden Vorhaben.

Auch in Zukunft stehen uns spannende Herausforderungen bevor. Zurzeit wird eine Machbarkeitsstudie durchgeführt, ob und inwiefern auf dem Sportplatz ein Ausbau des Garderobentrakts und die Realisierung eines Kunstrasens erfolgen könnte. Über den Ausgang der Studie sind wir sehr gespannt und werden Euch gerne diesbezüglich auf dem Laufenden halten.

WERDE MITGLIED DER GENOSSENSCHAFT

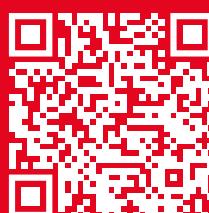
Warum?

- Damit wir auch künftig auf einer soliden und nachhaltigen finanziellen Basis arbeiten können.
- Damit wir alle nicht nur Mitglied vom Verein FC Sternenberg, sondern auch von der Genossenschaft FC Sternenberg sind und so die Zukunft des Clubs mitgestalten können.
- Damit wir uns selber und vor allem unserer Jugend auch in Zukunft eine tadellose Infrastruktur für die schönste Nebensache der Welt bieten können

Die Einzahlung ist einmalig.

Du erhältst einen Genossenschaftsschein (der Kauf mehrerer Anteilscheine ist auch möglich) und kannst an den Genossenschaftsversammlungen teilnehmen und mitbestimmen. Es lohnt sich.

Wir danken Dir herzlich!
Der Verwaltungsrat



AUTO L MOTORRAD L ROLLER L ANHÄNGER

VERKEHRSKUNDE L WAB-KURSE

10% Rabatt für Sternenberg-Mitglieder:innen



fanki-online.ch

079 301 75 05

DEUTSCH | FRANCAIS | ENGLISH | ESPANOL



Rasenmähroboter

Dank unserer umfassenden Beratung vor Ort, bei der wir auch Aspekte wie Rasengesundheit, Geländeverläufe und gewünschtes Dienstleistungspaket berücksichtigen, schnüren wir Ihnen das eigens für Sie entwickelte Rasenpflegepaket.

Wir liefern, installieren und überwachen Automower inkl. Servicearbeiten für jeden Rasen. Dabei entscheiden Sie, ob wir lediglich die Lieferung und Installation übernehmen, oder mit dem beliebten „rundum Sorglos Paket“ auch gleich die ganze Rasenpflege und Rasengesundheit für Sie abdecken.

Gerne besuchen wir Sie und Ihren Rasen unverbindlich für eine entsprechende Beratung.

Bill und Meyer Gärten

Gartenbau AG

Schwarzenburgstrasse 409

3098 Köniz

031 849 00 54

mail@billundmeyer.ch

www.billundmeyer.ch



**bill + meyer
gärten**

3098 Köniz
Tel. 031 849 00 54
mail@billundmeyer.ch

www.billundmeyer.ch

Simu dr Maler

Malerei & Gipserei

**EXZELLENZ,
DIE AM BODEN BLEIBT.**

DER SPEZIALIST FÜR:

- Decor- und Giessbeläge
in Epoxy oder Polyurethan
- Fugenlose Wandbeläge
- Unterlagsböden und Hartbeton

- Parkbeschichtungen
- Balkonbeschichtungen
- Zementöse Beschichtungen
- Betoninstandsetzung
- Gussasphalt und Terrazzo

BIOLLAY SPEZIALBAU AG
EIN UNTERNEHMEN DER FS GROUP
WWW.BIOLLAY-SPEZIALBAU.CH

Biollay



Sägestrasse 53, 3098 Köniz

Tel. 031 972 05 77 – info@cosati.ch – www.cosati.ch

immowera



schild architekten



Zähringer
Insurance Consulting

KOMM
ZU
SICH



DEINE RÜCKMELDUNG

Ihr habt Anregungen, wollt Kritik loswerden oder auf ein bisher nicht beachtetes Thema hinweisen? Dann mailt gerne an Janosch Mazzolini auf info@fcsternenberg.ch

Wir freuen uns auf eure Zuschriften.



RAIFFEISEN



**Gemeinsam starten,
gemeinsam Ziele
erreichen.**

Raiffeisen fördert den Sport und verbindet Menschen, lokal, regional und national.

Es freut uns sehr, den FC Sternenberg als Hauptsponsor zu unterstützen.

Wir machen den Weg frei

**Raiffeisenbank
Schwarzwasser**

Köniz | Schwarzenburg | Ueberstorf
T 031 734 55 55
schwarzwasser@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/schwarzwasser